



LUDWIGSBURG

Umgang mit Bäumen in der Stadt verschiedene Anträge

BTU 28.02.2019



- **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom
08.11.2018
442/ 18**
- **Haushaltsantrag der FDP-Stadträte vom 21.11.2018
473/ 18**
- **Antrag der FDP-Stadträte vom 06.02.2019
042/ 19**
- **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom
05.02.2019
043/ 19**



LUDWIGSBURG

- **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom
13.02.2019
054/ 19**
- **Antrag von Stadträtin Burkhardt (LUBU) vom
14.02.2019
063/ 19**



- **Die Anzahl der Anträge zeigt, dass das Thema „Baum“ oder besser „Baumerhalt“ uns alle angeht, Stadt und Bürger, auf öffentlichen und privaten Flächen**
- **Ein häufiger Fällgrund: Herstellung der Verkehrssicherheit bei akutem Handlungsbedarf**
- **Wenn das Pflanzquartier groß genug ist und keine Umbaumaßnahme ansteht, wird nachgepflanzt.**



- **Wünschenswert laut ZTV-Vegtra-Mü** ,(Zusätzliche Technische Vorschriften für die Herstellung und Anwendung verbesserter Vegetationstragschichten) **sind Pflanzquartiere mit 36m³**
- **Nachpflanzungen gemäß der GALK (GartenAmtsLeiter Konferenz) Straßenbaumliste/ Klima- bzw. Zukunftsbäume/Klimaarten-Matrix Stadtbäume/ Stadtgrün 2021**



LUDWIGSBURG

- **Bei Wettbewerben wird schon jetzt eine Baumbilanz gefordert**
- **Die Vereinbarkeit der Bebauung mit FEK, KLiK, Klimaatlas etc. wird geprüft**
- **Erhaltenswerte Bäume und Gehölze werden festgestellt**



- **Die Baumschutzsatzung in Kombination mit dem Förderprogramm „Grün in der Stadt“ sensibilisiert die Bürger- und Bauherrenschaft für Bäume, Grün und Stadtklima**
- **Die Baumschutzsatzung trägt zur Steigerung des Wertes „Baum“ bei**
- **Die Baumschutzsatzung sichert einen nachhaltigen Umgang mit dem wertvollen Baumbestand**



- **Das Förderprogramm „Grün in der Stadt“ fördert Gebiete mit klimatischem Handlungsbedarf in der Stadt indem Entsiegelung von Flächen, Fassadenbegrünung sowie Dachbegrünung gefördert werden.**
- **Die Baumschutzsatzung verhindert keine privaten Baumaßnahmen**